

Neues Semester der VHS beginnt

TUTTLINGEN (pm) - Die Anmeldungen laufen bereits auf Hochtouren, denn am Montag, 21. Februar, beginnt das neue Semester der Volkshochschule Tuttlingen. Mit über 1100 Veranstaltungen geht das ehrgeizige Weiterbildungsprogramm an den Start, um im kommenden Frühjahr und Sommer allen Bildungshungrigen eine vielseitige Angebotspalette zu offerieren.

Voll im Trend ist das neue Schwerpunktthema „Ach du liebes Glück“, das dieses Semester besondere Vorträge und Veranstaltungen zum Themenkreis des „gelingenden Lebens“ und seinen Gefährdungen hervorhebt. Die bekannte Paartherapeutin und Kabarettistin Dr. Noni Höfner wird am 17. März in einem bewusst provokativen Vortrag („Die Kunst der Ehezerüttung“) aufzeigen, wie man nach Möglichkeit das Eheglück nicht aufs Spiel setzt.

Im Bereich Allgemeinbildung gibt es ebenfalls wieder viele attraktive Angebote, zum Beispiel einen Einführungskurs in die Philosophie ab Donnerstag, 17. März. Dr. Manfred Dick setzt ab Donnerstag, 24. Februar, die Reihe „Krisenherde der Welt-politik“ fort.

Mit den Angeboten „vhs-Ferienakademie“ und „Kulturentdecker“ werden als besondere Programmpunkte für Kinder und Jugendliche zum Beispiel Themen angeboten wie „Mit Robin Hood den Wald entdecken“, „Besuch bei den Dinosauriern“, „Tier-Olympiade im Züricher Zoo.“ Nicht zuletzt gibt es neben den vielen Kursen in den klassischen Weiterbildungsbereichen wie Sprachen, Bewegung, Ernährung und EDV-Angebote zur beruflichen Weiterbildung in denen international anerkannte Abschlüsse wie der Europäische Computerführerschein (ECDL) oder im kaufmännischen Bereich die Xpert-Business Zertifikate erlangt werden können.

Nähere Infos und Anmeldung bei der Volkshochschule Tuttlingen, Schulstraße 6, unter Telefon 07461/96910 und unter www.vhs-tuttlingen.de

Vortrag zu Arthrose in der Stadthalle

TUTTLINGEN (pm) - „Neue Wege bei Arthrose“ heißt ein Vortrag, der am morgigen Dienstag um 19 Uhr in der Stadthalle Tuttlingen gehalten wird. Schmerzen in den Fingern und in den Kniegelenken gestalten alltägliche Dinge zur ständigen Herausforderung. Der Grund dafür ist häufig ein Verschleiß des Gelenkknorpels mit einer daraus entstehenden Gelenkentzündung. Mittlerweile leidet jeder achte Bürger in Deutschland an der Krankheit. Die Referentin Heike Solweig-Bleuel von der Forschungsgruppe Dr. Feil (Tuttlingen) wird von dem Bestsellerautor und Nährstoffexperte Dr. Wolfgang Feil geleitet. Der Eintritt beträgt sieben Euro an der Abendkasse.

Apotheken

(24-Stunden-Notfalldienst ab 8.30 Uhr): Engel-Apotheke, Obere Hauptstraße 6.

Ausstellungen

Angela M. Flaig „Flugsamen“, Volksbank Donau-Neckar (bis 25. Februar)
Bauernmuseum Nendingen, Industriestr. 4, 10-12 Uhr und 13-17 Uhr geöffnet

Freizeit und Sport

ASV-Boxen, Jahnturnhalle, 17.30 Uhr
Caritas-Diakonie-Centrum, Café Könnchen 10-12.30 Uhr und 14-17 Uhr



So sieht närrische Musiker-Freundschaft aus: zwei Mitglieder der Fidenen Stammtischler Guggenmusik Tiengen reichten sich in die Reihen der Tuttlinger Duddler-Musik mit ein.

FOTOS: CLAUDIA STECKELER

Fetzig: Beim Kischtämännle-Ball kracht's

In der IKG-Aula folgt ein Paukenschlag auf den anderen – Dazu gab's Beifallsstürme

Von Claudia Steckeler

TUTTLINGEN (ste) - Am Samstagabend hat der Narrenverein Honberger zum traditionellen „Kischtämännle-Ball“ in die Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums eingeladen – Tradition? Dem allgemeinen Trend der Zeit folgend ist dies zu einer Partynacht der lautstarken schrägen Töne geworden, die bei den närrischen Gästen für eine ausgelassene, fröhliche Stimmung sorgte, bei manchen aber, auf Grund der ungläublichen Phonzahlen, für „taube“ Ohren.

„Seid ihr bereit für die fünfte Jahreszeit“, fragte Honberger-Präsidentin Brigitte Wiede die Besucher in der voll besetzten IKG-Aula, um nach dem Einzug der Häs- und Fahnenträger, den Startschuss zum bunten Treiben auf der Bühne zu geben. Dieses wurde mit dem Brauchtumstanz des Narrenvereins Honberger traditionell eröffnet. Darauf folgte der Handwerksbursch Kannitverstan, alias Stefan Paulsen, der an die Vernunft der Narren appellierte, nicht mit Alkohol zu fahren, „Nein“ zum Komasaufen zu sagen und sich nicht provozieren zu lassen, sondern friedlich zu feiern. Die diesjährige OB-Wahl nahm er ebenso unter die närrische Lupe wie die Innenstadtentwicklung, die Eröffnung des Kreuzstraßentunnels und die fehlenden Lärmschutzwände. So mancher

Gast hätte diese auch im Saale gebraucht, denn danach ging es im wahrsten Sinne des Wortes „Paukenschlag auf Paukenschlag“: Elf weitere Beiträge standen noch auf dem Programm – und obwohl der Ball früher begonnen hatte und eine Musikgruppe wegen Krankheit absagen musste, dauerte dieser bis nach ein Uhr.

Unterbrochen vom Brauchtumstanz der Freien Narrenzunft Wann-

weil und dem kessen Auftritt der festschen Garde-Mädels der Renquishausener Gullenzunft, eroberte eine Musikgruppe nach der anderen mit fetzig-schrägen Tönen und heißen Rhythmen die Aula-Bühne und sorgte, zumindest noch bis gegen Mitternacht, vor einem fast voll besetzten Saal für wahre Beifallsstürme. Im Laufe des Abends lichteten sich die Reihen jedoch sehr und die närrischen

Gäste waren eher in der großen Bar im Pausenraum anzutreffen als im Saale. Einige der Musikgruppen, besonders diejenigen, deren Auftritt am Ende des Programms standen, spielten meist nur noch für ein kleines, dafür aber total fröhlich ausgelassenes Grüppchen.

Hinsichtlich der Programmplanung würde hier wohl ein „weniger ist mehr“ zutreffen. Trotzdem: Mit dieser Veranstaltung ist es dem Narrenverein Honberger und seinen vielen fleißigen Helfern gelungen wieder einen friedlichen, harmonischen Fasnet-Abend zu organisieren, der dem allgemeinen Trend der närrischen Veranstaltungen folgt, denn mit dem Konzept der früheren Jahre ist scheinbar „kein Narr mehr hinter dem Ofen hervorzulocken“. Und um die Hallen voll und die steigenden Unkosten decken zu können – vor allem bei freiem Eintritt – ist es notwendig die Besucherzahl mit zahlreichen auswärtigen Gruppen und Zünften aufzustocken (die übrigens sehr gerne nach Tuttlingen kommen), wenn die eigenen Narren aus der Stadt und der Umgebung der Veranstaltung fern bleiben.



Der Handwerksbursche Kannitverstan, alias Stefan Paulsen, nahm wieder Tuttlinger Stadtgeschehen unter die närrische Lupe und forderte die Narrenschar dazu auf, nicht zu sehr ins Glas zu schauen, jedem Zwist aus dem Weg zu gehen und eine friedliche, fröhliche Fasnet zu feiern.

Weitere Bilder vom Kischtämännle-Ball im IKG gibt es im Internet auf der Homepage www.schwae-bische.de

Service

DRK-Seniorengymnastik, Maria Könnig, 9.30 Uhr
Elias-Schrenk-Haus, Cafeteria 14.30-17 Uhr
Kath. öffentliche Bücherei, Gemeindehaus St. Josef, 10-12 Uhr
Rheuma-Liga, Wassertherapie, Hallenbad Lebenshilfe, 16.45-17.30 Uhr, 17.30-18.15 Uhr, 18.15-19 Uhr
Schneeschuhverein, Volleyball für Jedermann, IKG-Sporthalle 20 Uhr
TSF-Nordic Walking, (Senioren und Anfänger), Parkplatz Da Luigi, 14.30-16 Uhr
TuWass Freizeit- und Thermalbad: Mühlenweg 6, 10-22 Uhr, Sauna 11-22 Uhr

Hilfe und Beratung

Anonyme Alkoholiker (AA), Telefon 3493 oder 1409937: Versöhnungskirche, Eichhörnchenweg 1, 19.30 Uhr
Arbeiter-Samariter-Bund, (Fahrdienste, Menüservice), Telefon (07461) 96 36-0 www.asb-tut.de
Arbeiterwohlfahrt (Essen auf Rädern, Beratungsdienst, Nachbarschaftshilfe), Telefon (07461) 44 44-0
Ataxie-Selbsthilfegruppe, Telefon (07464) 52 90 81 (Graf)

AWO-Pflegeleistungen, Telefon (07461) 44 44 44
Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder, Telefon (07461) 78 09 27
Blinden- und Sehbehindertenverband, Telefon (07425) 95 23 99
Caritas-Diakonie-Centrum, Bergstr. 14, Telefon (07461) 96 97 170 (Tafelladen, Mittagstisch)
Ev. Sozialstation, Donaustraße 52, Telefon (07461) 7 33 21.
Fachstelle Pflege & Senioren, Beratungs- und Netzwerkstelle Gartenstr. 22, Telefon (07461) 900 89 97
Familienentlastender Dienst - FED 2000, Telefon 07461/9 00 75 20
Frauenhaus, Telefon (07461) 20 66 (14-16 Uhr)
Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Telefon (07461) 7 58 51
Hospizgruppe, Telefon (01 73) 8 16 01 60
Interdisziplinäre Frühförderstelle, Balinger Straße 23, Tel. 73550
Kinderschutzbund, Minitreff, 8.30-11.50 Uhr
Mieterverein Tuttlingen, Bahnhofstraße 35, Telefon (07461) 7 74 54, Beratung: 9-12 Uhr
Parkinsongruppe, Telefon (07424) 49 09 (Machill)

PHÖNIX-Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch, Telefon (07461) 77 05 50
Psychologische Beratungsstelle, Bogenstr. 2, 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon (07461) 60 47
Rheuma-Liga, Telefon (07467) 91 09 00
Seniorenbüro, Rathaus (Alber) 8.30-11.30 Uhr, Telefon (07461) 99-330 oder 99-395
Sozialverband VdK, Bahnhofstraße 2, Sprechstunde 9-12 Uhr
St.Gallus Hilfe GmbH, Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung. Telefon: (07461) 7 60 14 91
Tagesbetreuung für Kinder e. V., Bahnhofstr. 100, 9-11.30 Uhr Sprechstunde, Telefon (07461) 96 83 33
Tierambulanz, Telefon (0160) 5 18 77 15
Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe, Telefon und Fax (07429) 91 66 80
Zentrum für Arbeitslose, Treffpunkt Bahnhofstr. 121, Telefon (07461) 96 48 58-0

Kino

Rottweil
Central-Theater, Tel.: (0741) 8100 „Bal-Honig“ (FSK 6), 20.15 Uhr. „Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu“ (FSK 6), 17.15, 20.15 Uhr. „Kokowääh“ (FSK 6), 17.15, 20.15 Uhr. „Tron: Legacy 3D“ (FSK 12), 17.15 Uhr.

Schweningen
Cinestar, Tel.: (01805) 118811 „72 Stunden - The Next Three Days“ (FSK 12), 20 Uhr. „Black Swan“ (FSK 16), 19.30 Uhr. „Dickste Freunde“ (FSK 12), 19.40 Uhr. „Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte“ (FSK 6), 17.30 Uhr. „Freundschaft Plus“ (FSK k.A.), 20 Uhr. „Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu“ (FSK 6), 17.30, 20 Uhr. „Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu 3D“ (FSK 6), 17.50 Uhr. „Kokowääh“ (FSK 6), 17.05, 19.50 Uhr. „Love and Other Drugs - Nebenwirkung inklusive“ (FSK 12), 17.10 Uhr. „Rapunzel - Neu verföhnt“ (FSK o.A.), 17 Uhr. „Tron: Legacy 3D“ (FSK 12), 20.10 Uhr. „Vorstadt-krokodile 3“ (FSK o.A.), 17.20 Uhr. Filmtheater im Capitol: Tel.: (07721) 406811 „Nowhere Boy“ (FSK k.A.), 18 Uhr. „Veronika beschließt zu sterben“ (FSK 12), 20.30 Uhr.

Trossingen
City: Tel.: (07425) 6424 „Der letzte schöne Herbsttag“ (FSK o.A.), 20 Uhr.

VHS

Sprachkursberatung

Es werden wieder Anfängerkurse und Kurse für Teilnehmer mit Vorkenntnissen in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch angeboten. Auch für ausländische Mitbürger gibt es Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Wer nicht weiß, welcher Sprachkurs für ihn der richtige ist, kann sich kostenlos und unverbindlich beraten lassen. Dazu gibt es die Termine: Am morgigen Dienstag, 15. Februar, von 16 bis 19 Uhr, und kommenden Freitag von 10 bis 12.15 Uhr.

Vortragsabend

Am kommenden Mittwoch, 16. Februar, spricht Prof. Allan Guggenbühl um 19 Uhr in der Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums über das Thema: „Und alles nur aus Liebe - Wenn Eltern Kindern zu sehr dienen.“

Kreativer Tanz

Das Seminar „Kreativer Tanz und meditative Entspannung“ findet am Samstag, 19. Februar, im VHS-Gym (Raum 1.01), In Wörden 6, statt und dauert von 10 bis 15.30 Uhr.

Pilates in der Mittagspause

Es wird wieder einen Pilates-Kurs in der Mittagspause unter der Leitung von Fitness-Instruktorin Jutta Strobel angeboten. Der Kurs beginnt am Montag, 21. Februar, 12 bis 13 Uhr, und findet im VHS-Gym, Raum 1.01, In Wörden 6, statt. Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

Autogenes Training

Am Dienstag, 22. Februar, 18.30 bis 19.30 Uhr, startet der VHS-Kurs „Autogenes Training mit Klangschalen“, der von der Entspannungspädagogin Carmen Geiger geleitet wird. Der Kurs findet in der Praxis Rommelspacher, Honbergstraße 17, statt.

Entspannung nach Jacobson

Für Teilnehmer jeden Alters bietet die Volkshochschule einen Kurs „Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ unter der Leitung von Heilpraktikerin Sabine Weiss an. Der Kurs findet acht Mal mittwochs, ab 23. Februar, von 18 bis 19.15 Uhr in der Praxis Rommelspacher, Honbergstraße 17, statt.

Schnelle asiatische Küche

Der Kochkurs über die schnelle asiatische Küche mit dem Wok – ohne Fett – beginnt am Dienstag, 22. Februar. Der Kurs findet an zwei Dienstagabenden jeweils von 18.30 bis 22 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule statt.

Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle, Schulstraße 6, unter Telefon 07461/96910 entgegen.

„Kokowääh“ (FSK 6), 20 Uhr.

Tuttlingen
Scala Kinopalast: Tel.: (07461) 9697010
„Black Swan“ (FSK 16), 20 Uhr. „Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu 3D“ (FSK 6), 14, 16.30, 19.45 Uhr. „Kokowääh“ (FSK 6), 14, 17, 20 Uhr. „Kurzfilmabend“ (FSK k.A.), 20 Uhr. „Otto's Eleven“ (FSK o.A.), 14 Uhr. „Rapunzel - Neu verföhnt 3D“ (FSK o.A.), 14.15 Uhr. „Tal der Wölfe - Palästina (OmU)“ (FSK k.J.), 19.45 Uhr. „Tron: Legacy 3D“ (FSK 12), 17.15 Uhr. „Vorstadt-krokodile 3“ (FSK o.A.), 14.15, 17 Uhr. „Woher weißt du, dass es Liebe ist“ (FSK o.A.), 16.30 Uhr.

Villingen
Blue Boxx: Tel.: (07721) 9927910 „72 Stunden - The Next Three Days“ (FSK 12), 17.30 Uhr. „Black Swan“ (FSK 16), 17, 20.30 Uhr. „Fasten auf Italienisch“ (FSK o.A.), 15, 20.30 Uhr. „Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu 3D“ (FSK 6), 15, 17, 19, 21 Uhr. „Hereafter - Das Leben danach“ (FSK 12), 15, 20.15 Uhr. „Kokowääh“ (FSK 6), 15, 17.30, 20.30 Uhr. „vincint will meer“ (FSK 6), 17.30 Uhr. „Vorstadt-krokodile 3“ (FSK o.A.), 15 Uhr.
• ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR